

Wie sieht die Antwort einer Jugendbrigade auf das Leipziger Seminar aus?

Etwa 75 Prozent des DDR-Aufkommens an mikroelektronischen Bauelementen werden im Funkwerk Erfurt, einem Betrieb des Kombinats Mikroelektronik, hergestellt. Da der Bedarf der Volkswirtschaft an diesen Erzeugnissen sprunghaft ansteigt, wurde auf dem X. Parteitag die Aufgabe gestellt, die Produktion hochintegrierter Schaltkreise bis 1985 gegenüber 1980 zu verdreifachen. Aber schon heute ist abzusehen, daß die Durchsetzung der Wirtschaftsstrategie der 80er Jahre ein noch höheres Tempo verlangt. Das ergibt sich auch daraus, daß durch den Einsatz hochintegrierter Bauelemente Produktivitätssteigerungen auf das 600fache möglich werden. Die Kosten und der Energieverbrauch können in außerordentlich starkem Maße gesenkt werden. In diesem Fünfjahrplan sollen deshalb 25 Prozent der geplanten Steigerung der Arbeitsproduktivität und 25 bis 30 Prozent der geplanten Materialeinsparung durch den Einsatz der Mikroelektronik realisiert werden.

Leitende Kader führen den Dialog

Damit ist in wenigen Sätzen gesagt, was von der Arbeit der 6200 Erfurter Funkwerker - unter ihnen 1200 Genossen - abhängt. 2000 Betriebsangehörige sind Jugendliche. Sie sind vor allem in den produzierenden Bereichen der Mikroelektronik konzentriert. Hier liegt das Durchschnittsalter knapp über 24 Jahre, und hier sind auch die meisten der 20 Jugendbrigaden des Funkwerkes tätig. Man kann also mit Fug und

Recht das Funkwerk Erfurt als ein Werk der Jugend bezeichnen.

Das Ziel der Zentralen Parteileitung des Betriebes ist es, vor allem den Jugendlichen im Werk ein noch konkreteres Wissen und noch anschaulichere Informationen über die volkswirtschaftliche Bedeutung unserer Erzeugnisse, über Material- und Herstellungskosten, Kostenentwicklung, sparsames Wirtschaften und höchste Qualität zu vermitteln. Deshalb ist es ein wichtiges Anliegen der ZPL, der Leitungen der Grundorganisationen und der Abteilungsparteiorganisationen, regelmäßig den Bewußtseinsstand in den Jugendbrigaden einzuschätzen und daraus Schlußfolgerungen für die politische Massenarbeit zu ziehen.

Im Plan der politischen Massenarbeit der BPO wurden Parteifunktionäre, Leiter von Massenorganisationen und Direktoren als Paten für Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive vorgesehen. Aufgabe der Paten ist es, die mündliche Agitation, das tägliche persönliche Gespräch in den Jugendkollektiven weiter zu aktivieren. Sie arbeiten sehr eng mit den Parteigruppenorganisatoren und Agitatoren der FDJ zusammen. In zwölf unserer 20 Jugendbrigaden bestehen Parteigruppen.

Vordringlich wetteifern die Jugendkollektive unseres Betriebes um die Erhöhung der Ausbeute. Darunter verstehen wir den prozentualen Anteil funktionstüchtiger Bauelemente in einer Charge. Wir erläutern in unserer politischen Arbeit immer wieder, daß hier - bei der Er-

Leserbriefe

Die neuen Funktionäre unterstützen

Die Betriebsparteiorganisation des Stammbetriebes im VEB Kombinat Sportgeräte Schmalkalden widmet der Arbeit mit den Genossen großes Augenmerk, die mit den Parteiwahlen Funktionen übernommen haben. Ihnen wird ständig für ihre verantwortungsvolle Arbeit Hilfe und Unterstützung gegeben. Die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen hatten die Reihen der BPO weiter gestärkt. Die bewußte Disziplin der Mitglieder und Kandidaten hat sich weiter gefestigt.

Während dieser Zeit hat sich gezeigt, daß wir in unserer BPO über viele Kader verfügen, die sich durch Kämpfertum, hohen politischen Reifegrad und vorbildlichen persönlichen Einsatz auszeichnen. Dabei übersehen wir in unserer täglichen Arbeit jedoch nicht, daß es auch weiterhin noch größerer Anstrengungen bedarf, um unsere Genossen, besonders die Funktionäre, ständig für eine offensive politisch-ideologische Arbeit zu befähigen. Regelmäßig werden die 22

Parteigruppenorganisatoren und deren Stellvertreter durch die Parteileitung angeleitet. Diese Veranstaltungen sind langfristig geplant, finden in der Regel außerhalb der Arbeitszeit statt und haben das Ziel, die Parteigruppenorganisatoren für eine initiativreiche, eigenverantwortliche Arbeit zu rüsten. Es ist schon zur Tradition geworden, daß Mitglieder der zentralen Parteileitung Patenschaften über Parteigruppenorganisatoren übernehmen. Sie arbeiten eng zusammen, bereiten gemeinsam die ersten Mitgliederversammlungen vor. So helfen sie ihnen, ihre Aufgaben in-